

MAGAZIN

regional



BUND Bezirksgruppe Hamburg Wandsbek

LIEBES BUND-MITGLIED,

vermehrt werden wir gebeten, das BUNDMagazin nur noch digital zu verschicken. Den Menschen geht es um den Papierverbrauch und die Kosten. Auf der anderen Seite erhalten wir aber auch Rückmeldungen von Menschen, die Informationen in Papierform schätzen.

Wir sind dankbar für jedes Feedback und haben uns deshalb überlegt: Wir machen beides möglich! Zukünftig wird es einmal jährlich einen sehr ausführlichen Regionalteil von uns aus Hamburg geben. Diesen hältst Du gerade in den Händen.

Alle übrigen Informationen gibt es monatlich digital via Newsletter, zu dem Du Dich hier anmelden kannst:

www.bund-hamburg.de/newsletter



DEINE
LOTTA REPENNING

Redaktion
BUND-Magazin Hamburg

GEMEINSAM FÜR HAMBURG

Der BUND ist auf allen Ebenen für die Natur und die Umwelt in Hamburg tätig.

Naturschutz, Umweltpolitik und Umweltbildung: Das sind die drei großen Wirkungsfelder des BUND Hamburg. Hier setzen wir uns täglich ein. Doch das schaffen wir nicht alleine! Nur durch die Unterstützung unserer Freiwilligen können wir Großes für unsere Stadt bewirken. Dabei sieht das Engagement unserer vielen ehrenamtlichen Helfer*innen ganz unterschiedlich aus:

Ihr packt ganz praktisch im Gelände an, um die Natur langfristig zu schützen und zu erhalten. Ihr seid dabei, wenn kreative Umweltbildungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche den jungen Menschen einen Zugang zur Natur eröffnen. Ihr engagiert Euch themenspezifisch in unseren Arbeitskreisen und Ortsgruppen. Oder seid auch mal spontan bei unseren Mitmachaktionen dabei.

Was wir damit sagen wollen: Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich und Ihr seid spitze! Wir sind sehr dankbar für jede und jeden, der sich mit uns für Hamburgs Natur, Klima und Umwelt einsetzt!



BIST DU AUCH DABEI?

www.bund-hamburg.de/mitmachen

INHALT

Erfolge	Rückblick auf das Jahr 2023	2-3
Projekte	Von Umweltbildung bis zum aktiven Naturschutz – So wirken wir	4-7
Jugend	Bildung für nachhaltige Entwicklung	8
Politik	Erhalt eines Naturschatzes/ Die anstehenden Wahlen	9
Schwerpunkt 2024	Klima & Energie	10-11
Termine	Einladung zur Mitgliederversammlung und mehr	12



UNSERE ERFOLGE

WIR BLICKEN ZURÜCK

2023 war ein Jahr mit vielen Krisen und Erschütterungen, die uns sehr beschäftigt haben. Was deutlich wird: Es bleibt viel zu tun.



SABINE SOMMER

Vorsitzende des BUND Hamburg



Zahlreiche Menschen picknicken in der Sonne auf der autofreien Langen Reihe

Lokal hat der BUND Hamburg 2023 sehr viel erreicht. Unsere Aktiven haben sich für die Energiewende, ein gutes Leben für alle mit wenig Ressourcen, Natur- und Flächenschutz, für Bildungsarbeit und vieles mehr eingesetzt. Wir haben zahlreiche Aktionen durchgeführt, politische Gespräche geführt und viel Aufmerksamkeit in der Presse bekommen.

All das ist Natur- und Umweltschutz und all das verändert Hamburg zum Besseren. Je mehr Aktionen und Veranstaltungen wir machen, umso sichtbarer sind wir. Je mehr Menschen verstehen, wie drängend Klima- und Artenkrise sind, umso mehr Mitstreitende gewinnen wir. Je mehr Mitglieder wir haben, umso größer unser politisches Gewicht. Wir sind sehr dankbar für unsere gemeinsamen Erfolge im letzten Jahr und freuen uns auf viele Aktionen, Demonstrationen, Arbeitseinsätze, Gespräche und Treffen mit Euch 2024!

AUS GRAU WURDE GRÜN BEIM BREAKFAST IN GREEN

Mitte April picknicken rund tausend Menschen mit uns auf der für den Verkehr gesperrten Langen Reihe, direkt vor unserer Geschäftsstelle. Musik, gutes Essen und Getränke, Campingtische und -stühle, jede Menge Kübelpflanzen und viele Gleichgesinnte kamen zu unserem ersten „Breakfast in Green“. Bei herrlichem Wetter, guter Stimmung und vielen Programmpunkten zum Mitmachen, genossen wir die tolle Atmosphäre. Das Breakfast in Green zeigt unmittelbar, was wir gewinnen, wenn wir uns den öffentlichen Raum zurückerobern. Ein gelungenes Fest für die Verkehrswende und ein klimaangepasstes Hamburg.

PACK DEINEN PICKNICKKORB

2024 wiederholen wir das Format am **27.4. ab 10 Uhr** – und hoffen auf bestes Wetter und ebenso gute Stimmung

SICHTBAR



NATURFOTOS AUSGESTELLT

Unsere ehrenamtliche Fotogruppe hat im letzten Jahr zum ersten mal die Ausstellung „Flora und Fauna“ mit ihren tollen Naturfotos im Community Center Barmbek-Basch gezeigt. Aktuell sind die Bilder bis zum 24.02.24 in der Bücherhalle Alstertal (Heegbarg 22, 22391 HH) zu sehen.



Du hast Freude an Fotografie und Natur? Dann schliesse Dich uns an, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich:

www.bund-hamburg.de/fotogruppe

**EHRENAMTLICH
ERREICHT**



Foto: Robert Schlossnickel

ÜBER 2.300 AMPHIBIEN GERETTET

2.069 Erdkröten, 136 Grasfrösche, 55 Grünfrösche, 48 Teichmolche, 4 Moorfrösche und 4 Kammmolche hat unsere Gruppe Wandsbek sicher über vielbefahrene Straßen in ihre Laichgebiete gebracht.

Wir danken allen Helfer*innen für die großartige Unterstützung!



Im Frühjahr 2024 geht es wieder los! Willst Du helfen? Dann schick gerne eine E-Mail an wandsbek@bund-hamburg.de.



MIT EUCH ERREICHT



Der grüne BUND-Block beim Klimastreik im September

WIR SIND DABEI

Wir standen im Lützerather Matsch und haben in Lingen für den Atomausstieg demonstriert. Auf der „Wir haben es satt“ Demo und beim Asphaltsprenger-Festival haben wir gefroren, beim Moorville und beim Teichwiesentag geschwitzt und gemeinsam das Kraftwerk Tiefstack umradelt. Wir haben Schwämme mit Botschaften im Rathaus verteilt und Olaf Scholz Montagmorgen am Flughafen mit Transparenten begrüßt. Egal, ob fürs Klima oder die Verkehrswende, gegen die Elbvertiefung oder Flugverkehr: Wir machen uns stark für eine zukunftsfähige und grüne Welt für alle. Mach mit und werde Teil der BUND-Bewegung für eine lebenswerte Zukunft!

1.000 KILO MÜLL WENIGER

Schon im dritten Jahr gab es das kostenlose Angebot, vom BUND-Naturerlebnispark im Wilhelmsburger Inselepark, mit unseren drei BUND-Kanus paddeln zu gehen und dabei Müll aus dem Gewässer zu fischen.

Denn: Die menschlichen Einflüsse sind leider auch in den vielen Kanälen in Wilhelmsburg zu erkennen. Es lässt sich bei unseren Touren immer noch viel Müll am und im Wasser finden.

Durch die fleißigen Sammler*innen von #canoe4nature und mehreren größeren Sammelterminen, konnten von April bis Oktober 2023 über 1000 Kilogramm Müll aus dem Wasser geholt werden. Vielen Dank an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben.



MÜLLSAMMELVERTEILER

Verpasse keine Aktion mehr:
www.bund-hamburg.de/muellsammeln

UMWELTBILDUNGSANGEBOTE FÜR KLEINE UND GROSSE NATURFANS

Man kann nur schützen, was man kennt. Deshalb unternehmen wir mit Jung und Alt spannende Naturführungen und umweltpädagogische Projekte. Die Jüngsten können die Natur auf spielerische Weise im Haus der BUNDten Natur entdecken. Auch für Erwachsene bieten wir zahlreiche Exkursionen an, um die einzigartige Natur und ihre Lebensräume kennenzulernen.

Ziel unserer vielfältigen Umweltbildungsprojekte ist es, allen Hamburger*innen die einzigartige Natur in ihrem Umfeld näher zu bringen. Dafür haben unsere Standorte und Projekte wieder Vorträge, Exkursionen, Kinderaktionen und vieles mehr angeboten: Vom Obstbaumschnitt über Führungen zum Gewässerlebensraum bis zur Familienkanutour oder dem Sensenkurs, wurde das diverse Veranstaltungsangebot von über 5.000 Teilnehmenden und Besucher*innen genutzt.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN UNSERE UMWELTBILDUNG

Für die vielfältigen Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erhielt die BUNDjugend 2023 gleich zwei Auszeichnungen: Das „nun“-Zertifikat und UNESCO-Zertifikat.



Exkursionsgruppe vor einem als Lebensraum umgestalteten Trafohaus

DAS WILDE WILHELMSBURG

Ein ganzes Wochenende für alle, die Natur lieben und sich für den Schutz dieser aktiv einsetzen möchten.

Vom 1. – 3. September 2023 fand zum ersten Mal das vom BUND Hamburg organisierte WILDE WILHELMSBURG statt – mit mehr als 25 Veranstaltungen in, um und für Wilhelmsburg. Es war für alle etwas Spannendes dabei: Das Spektrum reichte von klassischen Exkursionen in Naturschutzgebiete bis hin zu Filmvorführungen, Workshops zum Thema Naturfotografie, Sensenkursen und aktiven Pflege-

Einsätzen zur Bewahrung der Natur.

Mit über 500 Teilnehmenden, war das Format direkt erfolgreich und wir freuen uns, auch in diesem

Jahr wieder ein Wildes Wilhelmsburg anzubieten.



WILDES WILHELMSBURG 2024



Freue Dich auf ein spannendes und vielfältiges Angebot auf der Elbinsel vom 6. bis 8. September 2024.



WIR LIEBEN VIELFALT

UNSERE PROJEKTE

Gemeinsam anpacken auf der Streuobstwiese, Lebensräume entdecken im Elbe-Projekt, Umdenken in der Flächennutzung beim Parklettbau. Unsere Projekte sind so vielfältig, wie die Natur- und Umweltschutzthemen in Hamburg. Da ist für alle etwas zum Anpacken, Anhören oder Ausprobieren dabei. Wir freuen uns schon auf die kommenden Erlebnisse mit den BUND-Aktiven und denen, die es 2024 werden wollen.

DAS „DRECKIGE DUTZEND“ – JETZT GEHT'S DEM MÜLL AN DEN KRAGEN

Das Hausmüll-Aufkommen lag in Deutschland im vergangenen Jahr im Schnitt bei 151 kg pro Kopf. In Hamburg lag es mit 218 kg fast 45 % höher. Das kann und muss besser werden!

Wir haben daher ein Müll-Projekt ins Leben gerufen und wollen an verschiedenen Punkten ansetzen: Geplant sind in mehreren Bezirken Müllsammelaktionen zu Wasser und zu Land, Infoveranstaltungen, Mehrwegsysteme zu stärken, Besuche von Einrichtungen der Stadtreinigung und einiges mehr. Los geht's schon vom 1. bis 10. März, im Rahmen von „Hamburg räumt auf“. Wir freuen uns, wenn Du mit uns gemeinsam anpackst. Wir organisieren Handschuhe, Müllgreifer, Müllsäcke und den Abtransport. Kennst Du Orte, die besonders häufig oder stark vermüllt sind?

Dann schicke uns eine E-Mail an mitmachen@bund-hamburg.de und wir können zusammen versuchen, dort eine Müllsammelaktion zu organisieren.



Müllsammelaktion am Elbstrand



MEHR ZUM THEMA

Online gibt es viele weitere Infos zum Thema, zum Projekt und zu unseren Sammelaktionen: www.bund-hamburg.de/muell

KIEBITZE IM WILHELMSBURGER OSTEN SCHÜTZEN

Ab Anfang April gehen Kiebitze auf die Suche nach Nistplätzen – hoffentlich auch wieder im Wilhelmsburger Osten.

2021 hat unser inzwischen leider verstorbenes BUND-Mitglied Harald Köpke hier einige Kiebitz-Brutplätze ausfindig gemacht und wir hatten gemeinsam versucht, diese zu schützen. Trotz



Kiebitz (*Vanellus vanellus*) in Wilhelmsburg

unser Bemühungen konnte nur ein einziges Kiebitzpaar seine Jungen erfolgreich großziehen. Das sollte sich ändern! 2022 haben wir unser Kiebitzprojekt ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Menschen vor Ort, Landwirten, der Stiftung Ausgleich Altenwerder und der Umweltbehörde setzen wir uns dafür ein, dass möglichst viele Kiebitze einen sicheren Platz zum Brüten finden – mit Erfolg: Im Jahr 2022 konnten 11 Brutpaare gefunden, markiert und so erfolgreich geschützt werden. 2023 waren es schon 15 Brutpaare!

Dieses Jahr werden wir uns mit noch mehr Power für die Kiebitze einsetzen. Dafür brauchen wir Dich! Wenn Du Zeit und Lust hast, ab April bis Ende Mai oder Anfang Juni eigenständig im Wilhelmsburger Osten auf Kiebitze zu achten, komme vorher gerne zu einer unserer Einführungsveranstaltungen.



MITKOMMEN

Mittwoch 3. April 18 Uhr • Samstag 6. April 11 Uhr • Dienstag 9. April 16 Uhr, jeweils ca. 1,5 h. Treffen am Trafohaus am Siedfelder Weg. Anmeldung unter anmeldung@bund-hamburg.de



Exkursionsgruppe an der Elbe

Foto: Hanke Kuhmert

TIDELEBENSRAUM MIT ALLEN SINNEN GENIESSEN

Egal ob mit den Füßen im Sand bei einer Feierabendexkursion am Elbstrand oder mit einem Glas Wein in der Hand zum Sonnenuntergang im Naturschutzgebiet Heuckenlock, das Ökosystem, das die Tideelbe schafft, bietet unzählige Orte, die es zu entdecken lohnt.

Dafür bietet der BUND inzwischen seit über 5 Jahren im Projekt Faszination Tideelbe spannende Veranstaltungen für alle Elbefans an. Die Untere Elbe von Geesthacht bis in die Nordsee hinein, ist durch ihr Tidegeschehen mit Süßwassereinfluss ein einmaliges, wertvolles Ökosystem und gleichzeitig mit dem Hamburger Hafen ein vielgenutzter Wirtschaftsraum.

Auch in der kommenden Saison stehen daher wieder tolle Touren an, um dieses besondere Gebiet zu entdecken. Begleite uns ins Wattenmeer zu Hamburgs Insel Neuwerk oder komm zu spannenden Vorträgen rund um unseren faszinierenden Fluss.

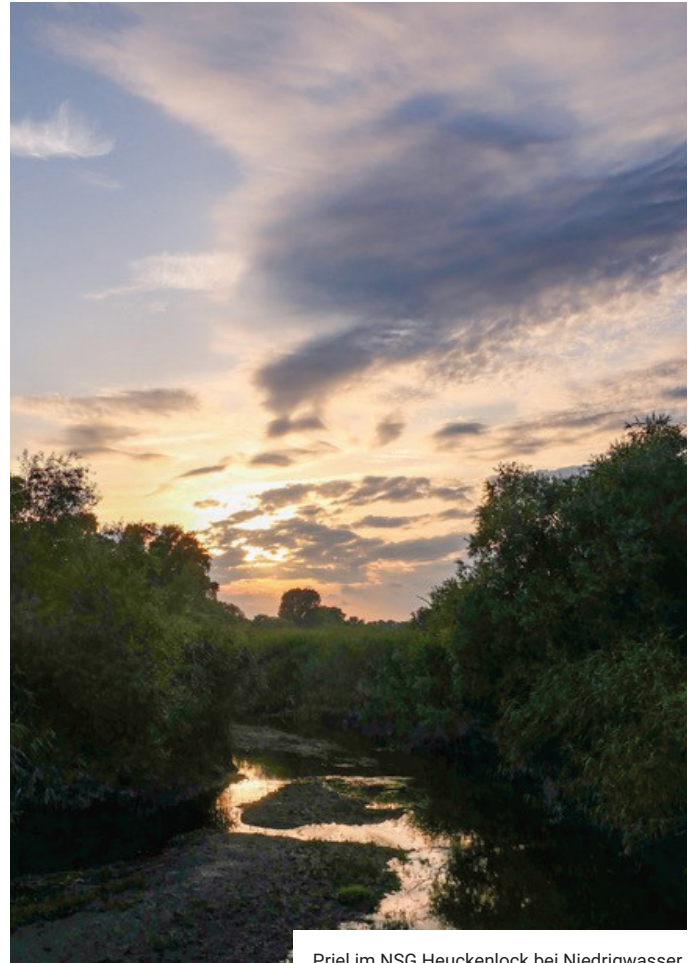


TERMINE UND HINTERGRÜNDE ONLINE
www.faszination-tideelbe.de

STARTSCHUSS FÜR DIE DRITTE PHASE IM PROJEKT LEBENDIGE ALSTER

Seit 2012 kooperieren die Umweltverbände Aktion Fischotterenschutz, BUND Hamburg und NABU Hamburg beim gemeinsamen Projekt „Lebendige Alster“, um die Gewässerlebensräume im Alstereinzugsgebiet zu verbessern und Wanderkorridore für wasser- und auengebundene Arten zu entwickeln, sowie die Lebens- und Erlebnisqualität für die Menschen zu steigern.

Nachdem zunächst die Oberalster mit zahlreichen kleinen und großen Maßnahmen im Fokus des Projekts stand, lag in der zweiten Phase ab 2018 der Schwerpunkt auf der Aufwertung des strukturarmen Lebensraums in den Fleeten und dem kargen Kanalsystem der Innenstadt. Innovative Maßnahmen wie beispielsweise die Grüne Schute, ein umgebauter Lastenkahn, sind hier



Priel im NSG Heuckenlock bei Niedrigwasser



Schwimmende Vegetationsinseln auf der Außenalster

entstanden. Ein Ort zum Experimentieren, mit einem lehrreichen Umweltbildungskonzept. Insgesamt sind bis 2023 über 75 Einzelsätze mit Ehrenamtlichen durchgeführt worden und die Nachfrage nach weiteren Terminen ist immer noch hoch. Daher freuen wir uns sehr, dass ab Mai 2024 das Projekt mit einer neuen Gebietskulisse und einem neuen Team wieder voll durchstarten wird. Der leicht veränderte Name „Lebendige Außenalster“ verrät das Schwerpunktgebiet, auf das wir uns gemeinsam mit dem NABU Hamburg und hoffentlich wieder vielen Ehrenamtlichen in den nächsten vier Jahren konzentrieren werden: Die Außenalster im Herzen von Hamburg.



TERMINE UND HINTERGRÜNDE ONLINE
www.lebendigealster.de



Foto: Robert Schlossnickel

Eine weitere Kröte hat es dank der BUND-Gruppe über die Straße geschafft

EIN TUNNEL FÜR HAMBURGS AMPHIBIEN

Im Frühjahr zwischen Februar und April machen sich die meisten Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgebieten. Auf ihrer Wanderung zu den Volksdorfer Teichwiesen müssen Frösche, Kröten und Molche vielbefahrene Straßen überqueren – viele schaffen diesen Weg nicht.

Beim Naturschutzgebiet (NSG) Volksdorfer Teichwiesen besiedeln die Amphibien rings um die Laichgewässer einen

Landlebensraum, der deutlich größer ist als das Naturschutzgebiet mit seinen 30 Hektar. Die meisten kommen über den Waldweg, eine vielbefahrene Straße. Ziel ihrer Wanderung sind die Teiche im Schutzgebiet, um dort zu laichen. Dabei wurde noch bis vor wenigen Jahren die große Mehrheit überfahren. Um die Tiere bei der Querung der Straße zu schützen, baut unsere ehrenamtliche Gruppe in Wandsbek seit 2021 einen Amphibienzaun, der von der BUKEA finanziert wird, auf und betreut diesen während der Wanderungszeit. Zweimal am Tag wird der 850 Meter lange Zaun von fleißigen Ehrenamtlichen kontrolliert.

Die Erfolge dieser Maßnahme lassen sich sehen: Über 90% der Tiere schaffen es mit unserer Hilfe sicher über die Straße. In 2023 waren das über 2.300 Tiere.

Grund genug, dass seitens der Stadt eine feste Querungshilfe des Waldweges zum Beispiel als Krötentunnel realisiert werden soll. Der Tunnel wird dann auch den Rückwanderern und vielen anderen Kleintieren zu Gute kommen. Bisher sollte die Querungshilfe im Verlaufe eines Ausbaus des Waldweges umgesetzt werden, aber dieser verzögert sich. Deshalb setzen wir uns 2024 verstärkt dafür ein, dass die Planungsbehörde die Querungshilfe auch unabhängig vom Ausbau zügig in Angriff nimmt – zum Schutz der Amphibien in Hamburg!



PACK MIT AN

Amphibienschutz liegt dir am Herzen und Du willst mithelfen? Melde Dich unter wandsbek@bund-hamburg.de

5.000 QUADRATMETER NATUR FÜR ALLE - MITTEN IN HAMBURG

Unsere Naturerlebnisdienste im Wilhelmsburger Inselepark ist ein wunderbarer Ort, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Der Garten bietet Raum, um in Gemeinschaft zu gärtnern, voneinander zu lernen und sich mit verschiedenen Menschen über Natur- und Umweltschutz auszutauschen.

Dir kommt das Naturerleben in der Stadt auch manchmal zu kurz? Das können wir verstehen! Gut, dass es Orte wie unseren Naturerlebnisdienste gibt. Mitten im Wilhelmsburger Inselepark gelegen, ist der Garten eine üppige Naturoase mitten in der hochversiegelten, grauen Stadt. Hier gibt es eine Streuobstwiese, wilde Blumenbeete, ein Sandarium, Bienenbeuten, diverse Kleinbiotope, einen Teich und vieles mehr. Im Heckenlabyrinth können Kinder Verstecken spielen und in den Hängematten kannst Du die Beine hochlegen und entspannen.

Auch unsere Hochbeete suchen für die kommende Saison neue Pat*innen, die Lust haben ihr eigenes Gemüse anzubauen. Neben zahlreichen Veranstaltungen laden wir Dich herzlich ein den Garten auf eigene Faust zu entdecken. Komm zu unseren Mitmachaktionen, oder einfach nur, um ein Stück Natur kennen zu lernen und zu genießen.



Blühstreifen für Artenvielfalt im Naturerlebnisdienste. Hier: Rosenkäfer auf einer Magerite



ALLE TERMINE UND INFOS ZUM GARTEN:

www.bund-hamburg.de/naturerlebnisdienste

MITKOMMEN

STRASSENBÄUME ENTDECKEN

- 20. Februar, 16.30-17.30 Uhr
- 07. März, 17.30-18.30 Uhr
- 21. März, 17.30-18.30 Uhr

Wir haben einige Bäume aus unserem Wettbewerb ausgewählt, die wir gemeinsam mit Dir genauer unter die Lupe nehmen möchten.

Melde Dich dazu an per E-Mail unter anmeldung@bund-hamburg.de.



BÄUME FÜRS LEBEN

Straßenbäume sind Schattenspender, Klimaschützer und Biotope zugleich. Sie werden in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger, sind aber in Gefahr. Deshalb setzen wir uns verstärkt für ihren Erhalt ein.

In unserem aktuellen Projekt zum Schutz von Hamburgs Straßenbäumen und deren Bewohnern haben wir neben einem Fotowettbewerb mit zahlreichen Einsendungen eine sehr gut besuchte Fachtagung „Hamburgs Straßenbäume“ veranstaltet.

Wir laden Dich herzlich zu Besichtigungen einiger Bäume aus dem Wettbewerb ein. Dabei wollen wir uns insbesondere über den Stellenwert der Straßenbäume als Lebensräume austauschen und Erkenntnisse aus der Fachtagung teilen. Komm doch vorbei und erfahre mehr über unsere großen, grünen Nachbarn. Wenn Du Dich für unsere Straßenbäume einsetzen und damit die Lebensqualität von allen Bewohner*innen der Stadt verbessern möchtest, informiere Dich auf unsere Homepage, was Du tun kannst oder melde Dich direkt bei unserem Projektteam.



Habitatbäume im Fokus: Linde



MEHR ZUM THEMA

Online gibt es viele weitere Infos zum Baumschutz-Projekt: www.bund-hamburg.de/stadtbaum

VIELFALT AUF HAMBURGS STREUOBSTWIESEN

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen Europas: Bis zu 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten lassen sich auf einer Wiese entdecken, darunter viele gefährdete Arten. Neben unzähligen Insekten und anderen tierischen Bewohnern, zeichnen sich die Wiesen natürlich vor allem durch ihre besondere Vielfalt an alten Obstsorten aus.

Der BUND betreut sieben Streuobstwiesen, welche über die



Erntezeit auf der Streuobstwiese

ganze Stadt Hamburg verteilt liegen. Für den Erhalt dieser besonderen Lebensräume müssen wir die Streuobstwiesen pflegen. Dazu gehören: Bäume fachgerecht schneiden, Wiesen mähen und das Obst ernten und verwerten.

Das alles wollen wir mit Dir zusammen machen und laden Dich herzlich ein, Dich mit uns für den Erhalt und den Schutz unserer Streuobstwiesen einzusetzen. Die Verkostung leckerer Apfelsorten ist natürlich inklusive!

Streuobstwiesen sind auch ein idealer Ort für die Umweltbildung mit Menschen jeglichen Alters. In diesem spannenden Naturraum kann man die Wechselbeziehungen zwischen dem menschlichen Tun und der Natur nachvollziehen und Artenkenntnisse zu Vögeln, Insekten und Pflanzen erlangen. Ob bei Arbeitseinsätzen, Workshops, Führungen oder im Rahmen von Kinder- und Jugendprojekten – wir möchten mit Dir den Lebensraum Streuobstwiese erkunden. Bist Du dabei?



STREUOBSTHELD*INNEN GESUCHT

Du möchtest mitmachen? Bei der Ernte oder der Pflege helfen? Oder bei einem unserer Obstbaum-Schnittkurse etwas Neues lernen? Dann informiere Dich unter www.bund-hamburg.de/streuobstwiesen

WIR STARTEN IN EIN AKTIVES JAHR



Unsere Umweltbildung wurde 2023 gleich zweimal zertifiziert

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Jugendarbeit passen hervorragend zusammen. Die BUNDjugend als außerschulischer Bildungspartner spielt bei der Umsetzung dieser ganzheitlichen Bildung eine wichtige Rolle.

Wir geben jungen Menschen Raum, um sich mit unserer Gesellschaft und Politik auseinanderzusetzen. In der heutigen Zeit möchten wir motivieren und bestärken, Demokratie zu üben. Dazu gehört auch eine konstruktive Streitkultur.

Unsere Bildungseinrichtung für Kinder

und junge Menschen – das Haus der BUNDten Natur – startet mit etlichen Fortbildungsmöglichkeiten für unsere aktiven Teamer*innen, die im Verband mit Kindern arbeiten. Interessierte können ebenfalls gerne teilnehmen und bei einem digitalen Treffen im März Informationen über unser Angebot „Teamer*in für Natur-Erlebnis-Geburtstage werden“ erhalten. Für Einsteiger*innen besteht die Möglichkeit, sich über ein Ehrenamt im Bereich Umweltbildung zu qualifizieren.

Auf unseren Familientouren entdecken



wir gemeinsam Hamburg als Lebensraum. Dabei wird viel Wissen verbunden mit Spaß, kindgerechten Spielen und Sinneserfahrungen für Groß und Klein vermittelt. Kinder können sich wieder auf ein buntes Ferienprogramm freuen.



BESUCHE UNS

Haus der BUNDten Natur / BUNDjugend Hamburg
Loehrsweg 13 im Kellinghusenpark
oder online unter
www.bund-hamburg.de/hbn



Plakatmalen beim Segeltörn

KLIMAGERECHE WELT MITGESTALTEN

Wir sind eine Gruppe aus umwelt-politisch aktiven Menschen. Wir möchten die Welt für zukünftige Generationen möglichst klimagerecht gestalten.

Dafür planen wir Aktionen, diskutieren gemeinsam Themen aus, die junge Menschen betreffen oder engagieren uns auf politischer Ebene. Aktuell machen wir eine Workshopreihe zu Klimakrise & Klassismus, bei der es vor allem darum geht, wie sich gesellschaftliche Ungleichheit auf die Klimakrise auswirkt und wie man gemeinsam eine klimagerechte

Welt gestalten kann. Es gibt abwechselnd praktische und inhaltliche Workshops. Damit wollen wir informieren und dann direkt ins Handeln kommen. Das Gute daran ist, dass sich jede*r daran beteiligen kann. Hauptsache, Du bist motiviert und möchtest gerne unsere Zukunft mitgestalten!



ALLE TERMINE UND MEHR
www.bundjugend-hamburg.de/termine

WIR KÄMPFEN FÜR ALTENWERDER ERHALT EINES NATURPARADIES

Die Natur in Altenwerder ist von herausragender Bedeutung für die Biodiversität in Hamburg. Nun soll dieses Paradies zerstört werden.

Ungestört von menschlichen Einflüssen hat sich in Altenwerder, im Süd-Westen Hamburgs, ein faszinierender Naturschatz mit erstaunlich hoher Artenvielfalt entwickelt. Nachtigallen, Gartengrasmücken, Gelbspötter und viele Käfer, darunter der Rüsselkäfer *Dorytomus villosulus*, ein extrem seltener Bewohner von Auwäldern. Diese großartige Tier- und Pflanzenwelt liegt uns sehr am Herzen und wir möchten diesen Flecken unberührter Natur in Hamburg unbedingt schützen!

Bis in die 1990er Jahre existierte das idyllische Fischerdorf Altenwerder. 1961 beschloss der Hamburger Senat den Ausbau des Hamburger Hafens, begann 1973 mit der „Entsiedelung“ und besiegelte 1996 mit der Planung des Containerterminals Altenwerder die Zerstörung des Dorfes. Gegen alle Widerstände der Betroffenen und Unterstützer*innen musste das Dorf weichen. Heute steht dort das Containerterminal Altenwerder. Einzig die Kirche, der Friedhof sowie die zwei Grünzüge Altenwerder Bullerrinne und Altenwerder Kirchtal blieben erhalten.

Obwohl es solche Biotope in Hamburg nur noch sehr selten gibt und sie gerade im hochverdichteten Hafen besonders wichtig sind, soll nun auch dieser Naturschatz nach Willen der Wirtschaftsbehörde für weitere Logistikflächen zerstört werden.



Letzte wertvolle Lebensräume zwischen den Hafentflächen

Der BUND Hamburg hatte den Widerstand damals unterstützt und gegen die Zerstörung des Dorfes und seiner Kulturlandschaft geklagt. Die Zerstörung konnten wir leider nicht verhindern. Aber: Im Zuge der Klage stellte das Gericht fest, dass die Stadt nicht ausreichend Ausgleichsflächen für den Verlust von über 200 Hektar Kulturlandschaft vorgehsehen hatte. So konnten wir, in Ergänzung zu den Ausgleichsmaßnahmen der Stadt, die Gründung der Stiftung Ausgleich Altenwerder erstreiten. Mit den bereitgestellten Geldern kauft die Stiftung bis heute Flächen im Süderelberaum auf und verhilft der Natur zu ihrem Recht, indem sie die Flächen gemeinsam mit Aktiven zu wertvollen Biotopen aufwertet.

Nun geht es wieder um den Naturschatz in Altenwerder und wir werden für den Erhalt der verblieben wertvollen Lebensräume kämpfen. Dafür müssen wir weitere Gutachten und juristische Unterstützung beauftragen. Dafür brauchen wir Deine Unterstützung, denn unser Engagement kostet uns Kraft und Geld. Du möchtest Dich auch für Altenwerder und die Artenvielfalt in unserer Stadt einsetzen? Dann unterstütze uns mit Deiner Spende!



JETZT UNTERSTÜTZEN

Um den Erhalt des Naturparadieses Altenwerder zu finanzieren. Spende jetzt unter spenden.bund.net/landesverband-hamburg

DU HAST DIE WAHL - DEINE STIMME ZÄHLT

Die Gesellschaft wird vor immensen Herausforderungen stehen, wenn der Erhalt der Grundfesten unseres Zusammenlebens – die Demokratie – gefährdet wird. Welche Auswirkungen dies auf unsere Verbands-Arbeit zu den großen Umwelt- und Naturschutzthemen in Hamburg, wie A26 Ost, Flächen- oder Gewässerschutz hätte, ist schwer vorstellbar.

Im Jahr 2024 stehen zwei Wahlen in Hamburg an: Die Bezirkswahlen und die Europawahl. Beide sind auf unterschiedlichen Ebenen wichtig. Für die Bezirkswahlen haben wir bereits im letzten Sommer Forderungen aufgestellt und an die Fraktionen in den Bezirken verschickt. Um zur Europawahl am 9. Juni 2024 zu arbeiten und dabei vor allem auch einen potenziellen Rechtsruck zu verhindern, hat sich eine Projektgruppe gegründet, die eine Kampagne entwerfen möchte. Wir beschäftigen uns mit den Themen, die für die Menschen in Hamburg relevant sind, aber auf EU-Ebene entschieden werden. Du möchtest Dich engagieren? Du bist herzlich eingeladen, unserer Projektgruppe beizutreten!

MACH DOCH MIT

WIR FREUEN UNS
AUF DEINE IDEEN

Melde Dich bei Sabine,
dann laden wir Dich zum nächsten
Treffen der Projektgruppe ein:
sabine.sommer@bund-hamburg.de





KLIMA & ENERGIE

SCHWERPUNKT IM NEUEN JAHR

In Hamburg zeigt sich die Klimakrise immer deutlicher. Jetzt erst recht! Wir verhindern Irrwege wie die A26 Ost, zeigen Lösungen bei der Wärmewende auf und machen uns stark gegen weitere Flächenversiegelung.

WIR KLAGEN GEGEN DIE AUTOBAHN

Auf der Baustelle der A26 West werden die Auswirkungen einer neugebauten Autobahn bereits deutlich: Hier sieht man, welche zerschneidende Wirkung die Autobahn selbst ohne Verkehr für die Natur hat und wie lebensfeindlich der aufgeschüttete Sandberg in der Landschaft liegt. Nun liegt der Planfeststellungsbeschluss für den ersten Teilabschnitt der A26 Ost vor. Dieses nicht einmal 10 Kilometer lange Autobahnstück soll die A1 und A7 im Hamburger Süden miteinander verbinden. Neuen Schätzungen zufolge wird dieses Projekt die unglaubliche Summe von knapp 2,3 Mrd. Euro kosten.

Seit über 10 Jahren engagiert sich der BUND bereits gegen diesen Wahnsinn und versucht mit allen Kräften, die Autobahn zu verhindern. Nicht nur, dass hierfür wertvolle Torfböden überplant werden, die wir im Kampf gegen die Klimakrise dringend brauchen. Auch wichtige Lebensräume von geschützten Arten wie dem Moorfrosch sollen zerstört werden. Und nicht zuletzt ist die A26 Ost aufgrund ihrer Bauweise extrem klimaschädlich.

DEINE SPENDE



FÜR ZUKUNFT STATT ZEMENT

Die A26 Ost ist extrem klimaschädlich, zerstört wertvolle Moorböden, behindert die Verkehrswende und gefährdet die Artenvielfalt.

Wir klagen dagegen und brauchen Deine Unterstützung für eine echte Verkehrswende in Hamburg.

Spende jetzt: www.bund-hamburg.de/stoppA26



Foto: Heinz Brossolat

Riesige, wertvolle Naturflächen werden für den Bau der A26 zerstört

Es ist ein Irrtum zu glauben, dass der Bau einer neuen Autobahn die Verkehrssituation in Hamburg entspannen würde. Im Gegenteil: Eine neue Autobahn würde noch mehr Verkehr verursachen. Stattdessen braucht es dringend positive Anreize, um den Verkehr von der Straße auf die Schiene umzulenken. Zum Beispiel eine zusätzliche, verlässliche und leistungsstarke Schienenanbindung für den Süderelberaum – doch genau die plant der Hamburger Senat nicht.

Nachdem wir in den letzten Jahren viele Aktionen, Veranstaltungen und politische Gespräche zur A26 Ost durchgeführt haben, werden wir nun auch rechtlich gegen die Autobahn vorgehen. Mit unserer Klage gegen die A26 Ost kämpfen wir für den Erhalt wertvoller Naturflächen und für eine echte Verkehrswende in Hamburg!

TORFDEPONIE STATT LEBENDIGER MOORE?

Moore bestehen aus mächtigen Schichten Torf, der sich dort über hunderte von Jahren aufgebaut hat. Die Torfe wiederum bestehen im Wesentlichen aus Kohlenstoff. Zwar bedecken Moore nur noch 3 % der Erdoberfläche an Land, speichern aber doppelt so viel Kohlenstoff wie die Wälder der Erde.

Im Hamburger Süden gibt es Torfböden von bis zu 5 Metern Mächtigkeit. Im Kampf gegen Klimakrise und Artensterben sind diese immens wichtig. Deshalb sieht auch die nationale Moorschutzstrategie vor, möglichst viele Torfböden zu erhalten und wiederzuvernässen.

Doch die Trasse der A26 West verläuft in großen Teilen über Torfböden. Beim Bau fielen fast doppelt so viel Torfe an wie erwartet. Diese werden abgebaggert und in eine Torfdeponie verbracht, wo sie mithilfe von Pumpen für die Ewigkeit vernässt werden sollen. Nur durch eine dauerhafte Vernässung kann die Freisetzung des gebundenen Kohlenstoffs vermieden werden, gleichzeitig dürfen die Wasserstände nicht zu hoch sein, um die Methanabgasung zu verhindern. Wie der Wasserbedarf in Trockenperioden gedeckt werden kann, ist bisher nicht geklärt.

Nur aufgrund unserer Intervention wird dieses Experiment

nun mindestens fünf Jahre lang wissenschaftlich begleitet. Es handelt sich um ein Experiment mit ungewissem Ausgang. Bei Anzeichen von Torfzersetzungprozessen fordern wir zudem eine sofortige Reaktion, um diese Torfzersetzung zu stoppen.

Auch beim Bau der A26 Ost werden umfangreiche Mengen Torf anfallen. Auch hier soll wieder mit einer Torfdeponie gearbeitet werden, die dann auch wieder für die Ewigkeit mit Wasser versorgt werden muss. Dabei ist bisher völlig unklar, ob das funktionieren wird.

Eigentlich ist es ganz einfach: Am besten bleiben Torfböden im Boden. Bau- und Infrastrukturprojekte auf Torfböden oder Experimente mit Torfen sind nicht zeitgemäß, dafür sind sie schlicht zu kostbar. Stattdessen müssen sie wiedervernässt werden, um aus ihnen intakte Moore zu machen, die uns im Kampf gegen die Klimakrise helfen – auch in Hamburg. Dafür werden wir uns in diesem Jahr besonders stark machen.

WÄRMEWENDE IN HAMBURG: WARUM? WIE? ZU WELCHEM PREIS?

Deutschlands Energieversorgung 2023 war geprägt von überhitzten Debatten in Politik und Medien. Wie soll eine sogenannte Wärmewende gelingen, in der einerseits die Industrie und insbesondere die privaten Haushalte auf Wärme durch regenerative Energie umgestellt werden – und andererseits dabei Menschen sozial und finanziell nicht abgehängt werden? Die notwendige Transformation des Energiesektors eröffnet nicht nur technologische Herausforderungen, sondern bietet auch die Möglichkeit für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit. Klimagerechtigkeit wird zu einem Leitprinzip. Es ist klar geworden: Die Auswirkungen der Klima- und Energiekrise sind vorneweg auch eine Kommunikations-Herausforderung. Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Wärmewende lokal und kreativ begreifbar zu machen, um Verständnis zu schaffen in einem komplexen Themengebiet. Deshalb haben wir im Jahresverlauf 2024 viel vor: Mit einer Podcast-Reihe machen wir die Energiethemen Hamburgs greifbar, mit Video-Miniclips und einer digital gestreamten Podiumsdiskussion wollen wir neue Wege gehen. Dieses Projekt schafft eine Plattform für offene Diskussionen, ermutigt zur Beteiligung und stärkt das Verständnis für die Wichtigkeit der Klimagerechtigkeit bei der Umsetzung dieser transformativen Veränderungen.



Umweltorganisationen protestieren gegen geplante Verbrennung von Holzpellets im umgerüsteten Kohlekraftwerk Tiefstack

VERGISS DIE SORGEN - NIMM EINFLUSS

WIRKSAM SEIN - ABER WIE?

Kontrolle: Dinge, die wir direkt persönlich kontrollieren können. Hier spüren wir Wirksamkeit am Stärksten.

Einfluss: Herausforderungen, die wir nicht direkt kontrollieren, aber durchaus beeinflussen können, vor allem indem wir gemeinsam handeln. Das macht uns als BUND aus. Wir verbünden uns und sind gemeinsam wirksamer.

Sorgen: Themen, die weit außerhalb unserer Reichweite liegen. Die Falle: Machtlosigkeit und Betroffenheit führen schnell zu einem Ohnmachtsgefühl.

SETZE DEINEN FOKUS MIT UNS AUF BEREICHE, IN DENEN DU WIRKSAM BIST: www.bund-hamburg.de/mitmachen



AB IN DEN SÜDEN – SCHIENENANBINDUNG NÖTIG

Seit Beginn der 2000er Jahre prägt der „Sprung über die Elbe“ Hamburgs Stadtentwicklung. Das Konzept des damaligen Oberbaudirektors beinhaltete unter anderem die Ausrichtung der Internationalen Bauausstellung und der Gartenschau (IBA und IGS) in Wilhelmsburg. Damit war der Grundstein für fundamentale Veränderungen auf der Elbinsel gelegt. Wer in den letzten Jahren an der S-Bahn Haltestelle Wilhelmsburg ausgestiegen ist, konnte sich davon immer wieder selbst ein Bild machen.

In den kommenden Jahren sind weitere Neubaugebiete geplant. Entlang der alten Wilhelmsburger Reichstraße sollen sechs große Baugebiete entstehen und in Neugraben und Fischbek werden weitere Baugebiete von der IBA geplant und entwickelt. Wie jedes Neubauvorhaben sorgen auch die genannten Projekte für einen enormen Flächen- und Ressourcenverbrauch. Aber es gibt noch ein ganz anderes Problem: Die Anbindung dieser neuen Gebiete. Bislang ist vorgesehen, die zusätzlichen Verkehrsströme über die bestehenden Linien S3 und S31 aufzufangen. Diese sind schon jetzt überlastet.

Der Hamburger Süden bräuchte deshalb dringend eine zusätzliche Schienenanbindung. Hamburgs Stadtentwicklung hätte jetzt die Chance, im Zuge der neuen Baugebiete, eine zusätzliche Bahnverbindung zu schaffen, denn die ehemalige Trasse der Wilhelmsburger Reichstraße bietet eigentlich die besten Voraussetzungen einer neuen Schienenanbindung.

Diese Möglichkeit wird in den Planunterlagen bislang jedoch leider nicht weiter verfolgt. Wir werden die anstehenden Bauverfahren deshalb nutzen, um uns für eine zusätzliche Schienen-Anbindung des Hamburger Südens stark zu machen.



MEHR ZUM THEMA

Weitere Infos zu den Themen, unserer Arbeit und wie Du uns unterstützen kannst gibt es monatlich im Newsletter. Trag Dich gleich ein unter: www.bund-hamburg.de/newsletter



EINLADUNG ZUR BUND-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung 2024 des BUND Hamburg findet statt am

SAMSTAG, 6. JULI 2024, 13.00 UHR

**IM TAGUNGSSAAL DER GLS-GEMEINSCHAFTSBANK
DÜSTERNSTRASSE 10, 20335 HAMBURG**

zu erreichen über die S-Bahn-Haltestelle Stadthausbrücke (2 Minuten Fußweg)

Tagesordnung:

1. Eröffnung / Formalien
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte zum Jahr 2023 und Aussprache zu den Berichten
 - Landesvorstand
 - Haus der BUNDten Natur und BUNDjugend
 - Haushaltsabschluss 2023 und Rechnungsprüfung
4. Entlastung des Vorstands
5. Antrag zur Änderung der Satzung des BUND Hamburg
Aktuelle Fassung unter www.bund-hamburg.de/satzung

Ergänzungsvorschlag zur Abstimmung (Neufassung):

3.2: (...) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. (...)

6. Vorstellung und Verabschiedung des Arbeitsprogramms und des Doppelhaushaltsplans 2024/ -25

Pause mit Getränken und Snacks

7. Arbeitskreise und Gruppen, Ausblick auf 2024
8. Bestätigung der Gruppensprecher*innen
9. Behandlung von Anträgen
10. Verschiedenes / geselliger Ausklang

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens zwei Wochen vor dem Termin schriftlich beim Landesverband eingehen.

Alle Berichte, die vorliegenden Anträge sowie Haushaltspläne können unter mail@bund-hamburg.de oder per Telefon unter Tel. 040 600 387 00 beim Landesverband angefordert werden.

Es erfolgt keine weitere Einladung per Brief. Bei Familienmitgliedschaften sind alle Mitglieder, auch die minderjährigen, eingeladen.



KENNST DU SCHON PARKLETS? Die Holzbauten, die statt Autos auf Parkplätzen am Straßenrand stehen, geben Raum für klimafreundliche Begrünung und nachbarschaftliche Begegnungen.

FINDEST DU GUT? Wir auch. Sobald das Bezirksamt Nord den Startschuss gibt, wollen wir Parklets bauen und gestalten. Mach doch mit und melde Dich unter mitmachen@bund-hamburg.de.

PROGRAMMHEFT 2024

Ende März erscheint auch in diesem Jahr wieder unser beliebtes Programmheft mit allen Terminen unserer Gruppen und Projekte und vielen weiteren Informationen. Bestelle es Dir schon jetzt vor unter anmeldung@bund-hamburg.de und erhalte es druckfrisch per Post oder digital als PDF. Die Exemplare liegen ab April in der BUND-Geschäftsstelle und unseren weiteren Standorten aus.



ONLINE - THEMENABENDE

**Di. 20. Feb,
19–20 Uhr**

Balkonkraftwerke: Energiewende für Zuhause
Werde Sonnenenergie-Aktivist! Erfahre, wie Du mit Hilfe von „Lokale Energiewende SoliSolar Hamburg e. V.“ schon bald Dein eigenes Balkonkraftwerk in Betrieb nehmen kannst.

**Do. 29. Feb,
20–21 Uhr**

Geschichte und Verbreitung unserer Apfelfarnten
Jürgen Forkel-Schubert, Mitglied der BUND-Aktivengruppe Wandsbek, erzählt von der Herkunft unseres Kulturapfels und den Wildapfelfarnten, die er auf seinen Asien-Reisen kennen lernen konnte.

**Mo. 4. Mrz,
19–20 Uhr**

Balkongärtnern: Oasen für Mensch & Tier
Wir geben Tipps, für naturnah gestaltete Balkone mit überwiegend heimischen Pflanzen, die Vögeln und Insekten helfen und, um uns selbst pudelwohl auf dem Balkon zu fühlen.



BUND-TERMINE IM INTERNET

Alle Exkursionen und Veranstaltungen gibt es mit ausführlichen Informationen und Anmeldeöglichkeit unter www.bund-hamburg.de/termine

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND-Landesverband Hamburg, Lange Reihe 29, 20099 Hamburg, Tel. (040) 600 387 00, mail@bund-hamburg.de, www.bund-hamburg.de · Kontakt Haus der BUNDten Natur und BUNDjugend: Loehrsweg 13, 20249 Hamburg, Tel. (040) 600 387 01, kontakt@bundjugend-hamburg.de oder umweltbildung@bundjugend-hamburg.de · Kontakt BUND-Naturerlebnispark im Wilhelmsburger Inselpark: Gegenüber Hauland 83, 21109 Hamburg, Tel. 0176 46133200, naturerlebnispark@bund-hamburg.de · Spendenkonto: Hamburger Sparkasse, IBAN DE 2120 0505 5012 3012 2226 · Redaktion und Gestaltung: Lotta Repenning & Linda Kahl